

Keller, Gottfried: 3 (1854)

1 Nun, da diese alten Herrn
2 Tief im Rausche sanken,
3 Oben auch von Stern zu Stern
4 Morgennebel schwanken:
5 Rücken wir zusammen
6 Unterm Gartentor.
7 Jetzt in neue Flammen
8 Schlägt die Lust empor!

9 Daß der junge Sonnenball,
10 Rollt er auf den Hügeln,
11 Sich im funkeln den Kristall
12 Fröhlich mag bespiegeln:
13 Halten wir entgegen
14 Becher ihm und Glas!
15 Fließe, goldner Regen,
16 Glühe, dunkles Naß!

17 Jungfrau! geh und sieh mir nach
18 Rings in allen Gärten,
19 Ob schon viele Rosen wach:
20 Bring die tauverklärten!
21 Rosen, Rosen bringe!
22 Rosenduft soll wehn!
23 Wenn ich trink und singe,
24 Will ich Blumen sehn!

25 Horcht! der erste Amselschlag
26 Schallet aus den Gründen!
27 Treue Wächter soll der Tag
28 Freudig in uns finden!
29 Wer wird denn vermissen
30 Wenn sie sangbeflissen,

31 Heiter durchgewacht?

32 Tief ist meiner Freude Born,
33 Tiefer als das Leiden,
34 Doch es wacht der rote Zorn
35 Hell in ihnen beiden!
36 Darum lasset rinnen
37 Letztes Glas und Lied:
38 Zornig uns von hinnen
39 Nun die Freude zieht!

(Textopus: 3. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50715>)